kündigen. Mit athemloser Stille wurde sie erwartet.

„Das Bild, welches den ausgesetzten Preis nach dem einstimmigen Urtheile der gegenwärtigen Sachkenner erworben und in Wahrheit verdient hat, ist von Theodor Schirm gemalt worden," sagte er, „und indem Solches dem wackern jungen Künstler hiemit verkündigt wird, danke ich ihm zugleich für die Freude, die er mir durch seinen Fleiß und seine treffliche Ausführung des Gemäldes bereitet hat."

Als Theodor diese Worte vernahm, war es ihm, als ob all' sein Blut zu seinem Herzen zurückströme. Halb besinnungslos vor Entzücken trat er vor, verneigte sich tief, und nahte mit schwankenden Schritten dem reichen Manne, der ihm liebreich und freundlich die Hand schüttelte, und viele Worte der Anerkennung und des Lobes sprach, die gar lieblich in den Ohren des hoch erfreuten Jünglings erklangen.

Während er in Entzücken schwelgte, haftete Emils Blick auf ihm, und zwar einige Minuten lang mit düsterem und traurigem Ausdrucke. Dieser verschwand aber schnell, und machte einer herzlichen Theilnahme Platz, welche unverkenn-

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/41950